



FAIRways-Förderpreis hilft Leben retten

Das Unternehmen Girsberger engagiert sich als einer von mehreren des SC Freiburg im Rahmen des FAIRways Förderpreises, um als einem der bedeutendsten Sozialpreise Südbadens geachtete Institutionen und Vereine aus der Region in den Bereichen Bewegung, Bildung, Umwelt und Solidarität unterstützt werden. Jetzt auch dem Projekt „Region der Lebensretter“ des Deutschen Roten Kreuzes aus Emmendingen zugute. Das Rettungskonzept zielt auf ein schnelleres Erscheinen an einem Einsatzort bei plötzlichem Herztod zu verhindern. „Eine Herzdruckmassage innerhalb der ersten Minuten begonnen werden, da kommt ein Leben oft schon zu spät. Das Projekt sieht vor, mittels App in der verfügbare Helfer wie Ärzte, Pflegekräfte und Rettungsdienstmitarbeiter zu alarmieren, die dann sofort bei Patienten sein“, erläuterte DRK-Kreisgeschäftsführer Alexander Breisacher (von rechts) bei einer Demonstration den Girsberger-Mitarbeitern bei einem Informationsbesuch. Mit dem FAIRways Fördergeld von 100.000 Euro soll Schutzmaterial für die Helfer beschafft werden.

Foto: Girsberger GmbH



„Städtli Café“ hat eröffnet

Wer im Städtli in lockerer und gemütlicher Atmosphäre Kaffee oder Wein trinken will, hat jetzt eine ideale Anlaufstelle: „Städtli Café“ hat am 27. Juni am Marktplatz eröffnet. „Es ist toll, freudig“, freut sich Inhaberin Katja Treilobs. Sie hat sich damit einen lang gehegten Traum erfüllt. Morgens gibt's frische Croissants, Kuchen und andere ausgesuchte Backwaren, dazu verlocken selbstgebackene Kuchen und heimische Snacks. Edle Tropfen von fünf verschiedenen Weingütern werden ebenso angeboten wie Bier, diverse Säfte und feine Fruchtsäfte. „Plastik versuche ich in meinem Café zu vermeiden, es soll möglichst nachhaltig sein“, so Treilobs. Die Location mit 22 Innenplätzen und 24 Außenplätzen kann auch für Feiern gemietet werden.

Foto: Martin Bos



Internationaler Müller-Thurgau Preis 2021

Der Rotweil(Kaiserstuhl). Beim Internationalen Müller-Thurgau Preis des Vereins Bodenseewein erzielte der Kaiserstühler Winzerverein Rotweil in der Kategorie V der edelsüßen Müller-Thurgau den 1. Platz mit einer 2018er Oberrotweil Käsleberg Müller-Thurgau

Beste Grauburgunder auch vom Kaiserstuhl

Preisverleihung im Weingut Köbelin in Eichstetten

Eichstetten. Zum diesjährigen Grauburgunder-Preis wurden über 400 Weine gemeldet. Die meisten Weinanstellungen kamen aus Deutschland (386 Weine), gefolgt von Italien (15), Österreich (10) und der Schweiz (5). In vier Kategorien wurde bewertet.

Die Proben fanden in einer Qualifizierungs- und in einer Finalprobe statt. 30 Prozent der punktbesten Weine aus der Qualifizierungsprobe wurden zur Finalprobe zugelassen. Beide Proben waren mit einer fachkundigen Jury, bestehend aus renommierten Weinsachverständigen, Sommeliers, Kellermeistern und Journalisten besetzt. Die Jury beurteilte die Weine in einer Blindverkostung nach Farbe, Geruch und Geschmack. Bewertet wurde nach dem 100-Punkte-System.

Die Bekanntgabe der Siegerweine des Grauburgunder-Preises 2021 fand am vergangenen Samstag im



Die Gewinner aller Kategorien der Grauburgunder-Weinprämierung, die in Eichstetten erfolgte. Die Badische Weinkönigin (Mitte) Katrin Lang überreichte Urkunden und Pokale.

Foto: privat

Weingut Köbelin in Eichstetten mit Online-Weinverkostung statt. Im Anschluss an die Siegerehrung gab es Gelegenheit, die sieben besten Kaiserstühler Weine zu verkosten. Das Paket konnte im Voraus über die Na-

turgarten Kaiserstuhl GmbH bestellt werden. Die Moderation übernahm der SWR-Moderator Martin Seidler und der Sommelier Natalie Lump. Die drei Erstplatzierten in jeder Kategorie wurden von der Badischen

Weinkönigin Katrin Lang mit einem Pokal geehrt. Aus dem Weinbaugebiet am Kaiserstuhl erreichte in der zweiten Kategorie für gehaltvolle, strukturierte Grauburgunder, trocken die Winzergenossenschaft Achkarren eG mit 92,33 Punkten den ersten Platz, den sie punktgleich mit einem Weingut aus Rheinhessen teilte. Mit gleicher Punktzahl hatte in der Kategorie 3 (charaktervolle trockene Premium-Grauburgunder) die Winzergenossenschaft Oberbergen eG die Nase ganz vorne und erreichte ebenfalls den 1. Platz. In der vierten und letzten Kategorie (edelsüße Rußländer- und Dessertweine) waren die Kaiserstühler bei den Top 3 unter sich. Mit 94,33 und 92,00 Punkten belegte der Badische Winzerkeller eG aus Breisach den ersten und zweiten Platz. Der dritte Platz ging mit 91,0 Punkten an die Burkheimer Winzer eG. Auch unter den weiteren Top 10 waren die Kaiserstühler Winzer gut vertreten.

Neubau einer Produktionshalle: Spatenstich

Asmoplast Engineering GmbH investiert 1,3 Millionen Euro

Endingen (bos). Nächste Woche rollen die Bagger bei der Firma Asmoplast Engineering GmbH in der Esterer Straße, symbolisch wurde der Neubau einer Produktionshalle bereits am Dienstag mit einem feierlichen Spatenstich begonnen. Zur Erweiterung der Produktionskapazität im Bereich Spritzgießtechnik um 600 Quadratmeter investiert die Firma rund 1,3 Millionen Euro.

Asmoplast-CEO Simon Zügel betonte vor dem Spatenstich am 13. Juli, dass dieser Tag „etwas ganz Besonderes für uns ist.“ Nachdem die Asmoplast Engineering GmbH in Endingen im Januar 2010 gegründet wurde, erfolgte im April 2012 der Einzug in das bestehende Firmengebäude mit einer Produktionsfläche von 320 Quadratmetern. Bereits im Sommer 2017 wurde der Firmenstandort um eine neue Produktionshalle mit 320 Quadratmetern für den Bereich Spritzgießtechnik erweitert. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit wurde zudem eine moderne Photovoltaikan-



Spatenstich für die neue Asmoplast-Produktionshalle: Simon Zügel (5.v.l.), links von ihm Ehefrau Katharina Zügel.

Foto: Martin Bos

lage auf dem Dach installiert mit einer Leistung von 134 KWp, die im Bestfall eine komplett klimaneutrale Produktion sicherstellt. Doch der Unternehmenserfolg ging weiter. „Uns wurde dann schnell klar, dass wir wieder handeln müssen.“ Die Planungen für den Neubau einer Produktionshalle mit 600 Quadratmetern für den Bereich Spritzgießtech-

nik wurden vorangetrieben, für die Übergangszeit bis zur Fertigstellung wurde eine gegenüberliegende Lagerhalle angemietet. „Wenn wir spätestens zum Jahreswechsel die neue Halle beziehen, dann haben wir innerhalb von neun Jahren die Produktionsfläche fast vervierfacht“, erklärte Zügel. Er dankte seinen Eltern, die vorausschauend in ein Firmen-

grundstück investiert hatten, welches die Erweiterung ermöglichte.

Der Neubau wird L-förmig an den Bestand angebaut, dazwischen liegt eine überdachte Ladezone für LKW. „Wir wollen unseren Mitarbeitern auch im Neubau ein tolles Arbeitsumfeld bieten“, so Zügel. In Endingen beschäftigte man derzeit 14 Mitarbeiter, weitere Fachkräfte wolle Asmoplast dazugewinnen, aber auch selbst ausbilden. „Arbeit haben wir genug“, so Zügel. Der Neubau sei auch eine klare Botschaft an die Kunden, nach schwierigen Zeiten in der Corona-Pandemie eine Investition dieser Größenordnung zu tätigen. Darüber freute sich auch Bürgermeister Tobias Metz, der Zügel zu „diesem Meilenstein“ beglückwünschte. Das Unternehmen sei breit aufgestellt, auch dank seiner vielen verlässlichen Partner in China, und habe ein „festes Fundament“ errichtet. Ihn freude, dass Asmoplast neue Arbeitsplätze schaffe und mit dem Neubau „ein klares Statement zum Standort Endingen“ abgebe.

Führungswechsel beim Lions Club

Daniel Hackenjos folgt als Präsident auf Achim Noefer

Endingen. Turnusgemäß gab es kürzlich den Stabwechsel beim Lions Club Breisach Kaiserstuhl-Tuniberg. Präsident Achim Noefer übergab die Ehrenkette und den Taktstock an den bisherigen Vicepräsidenten Daniel Hackenjos.

Pandemiebedingt mussten fast alle geplanten Veranstaltungen und Ereignisse im zurückliegenden Jahr abgesagt werden, betonte der scheidende Präsident etwas wehmütig. So wurde auch das Großevent Lions Classic jetzt auf das letzte Juniwochenende 2022 verschoben. Daran nehmen, wie in der Vergangenheit, etwa 80 Oldtimer-Fahrer teil, die mit ihren Starterbeiträgen wesentlich die Benefizkasse für die vielfältigen Aufgaben des Lions Clubs unterstützen. Der neue Präsident stellte sein Lions-Jahr unter das Motto „Faszination Sport“, was sich auch in seinem Jahresprogramm widerspiegelt.

Die jährliche Präsidentenreise mit Damen geht 2022 nach Belgien und wird vom seinerzeitigen Präsidenten

über eine einst nach Sylt ausgewanderte Kaiserstühler Familie schnell geschlagen, heute dort bekannt als „Fisch-Blum-Sylt“. Das Räuchern von Lachs ist ein anspruchsvolles Handwerk und die individuelle Auswahl von Holz, Ofen und Salzmenge sowie ausgesuchte Gewürze und jahrelange Erfahrung sind gleichermaßen notwendig wie Fingerspitzengefühl.

Die darüber generierten Spenden bilden auch im neuen Präsidentenjahr von Hackenjos die Grundlage für eine erfolgreiche Hilfe und Unterstützung bedürftiger Bürger, vor allem neben älteren Personen aber auch die Förderung der Jugend an Kaiserstuhl und Tuniberg.



Raiffeisenbank schließt drei Filialen

Vogtsburg/Jechtingen (se). Gleich drei Servicestellen schließt die Raiffeisenbank Kaiserstuhl Ende Juli. In Achkarren, Oberbergen (rotes Gebäude) und Jechtingen (rechts) werden die Vor-Ort-Servicestellen geschlossen. Die Geldausgabeautomaten der Raiffeisenbank stehen jedoch weiterhin in den bisherigen Servicräumen in der Zeit von 6 bis 23 Uhr täglich zur Verfügung. Beratungs- und Servicetermine lassen sich wochentäglich von 8 bis 20 Uhr in der Hauptstelle in der Oberrotweiler Ortsmitte nach vorheriger Vereinbarung ermöglichen.

Fotos: Sebastian Ehret

Förderprogramm wird verlängert

Region. Das Umweltministerium bereits in Biederbach, Teningen, El-